Volkssouveränität auf der Weltgesundheitsversammlung

194 Mitgliedsstaaten der WHO haben sich Mai 2022 zur 75. Weltgesundheitsversammlung (**World Health Assembly, WHA**) in Genf getroffen. Zur Abstimmung standen **13 Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)**[11,12,13], die von der US-Administration kurzfristig eingebracht wurden. Diese sehen vor, den WHO-Generaldirektor zu ermächtigen, **jede Art von Gesundheitskrisen in jedem Mitgliedsland** auszurufen, auch einseitig und gegen den Widerstand des betroffenen Landes.[14,15]

Erfreulicherweise wurde der radikale Vorschlag der US-Regierung, der dem WHO Generaldirektor eine Blanko-Vollmacht zur Ausrufung und Kontrolle von Pandemien ausgestellt hätte, durch das Veto von mehreren Ländern vorerst zurückgewiesen. 47 Länder des afrikanischen WHO-Büros forderten *„vollen Respekt vor der nationalstaatlichen Souveränität der Mitgliedsstaaten"*. Die BRICS/BRIMI Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, Iran und Malaysia) verweigerten ihre Zustimmung, Brasilien drohte gar mit dem Austritt aus der WHO.[16,17]

Zeitplan:
Aktuell werden die Änderungen der IGV von einer Arbeitsgruppe der WHO überarbeitet und zur 76. WHA erneut zur Vorlage gebracht werden. **Die Frist für Vorschläge der Mitgliedstaaten zu den IGV-Änderungen ist der 30. September 2022.**[15] Bis vermutlich Mai 2024 sollen sie parallel zum geplanten globalen Pandemievertrag verabschiedet werden.

Was können wir tun?

- **Pandemie-Ausrufe** kritisch hinterfragen, Ruhe bewahren **& Zivilcourage** gegen unsinnige Regeln
- **Informieren & Aufklären** (Flyer Download und Quellen auf unserer Webseite)
- **Petitionen** zur Ablehnung des WHO-Pandemie-Vertrags unterzeichnen[18,19,20]
- **Anschreiben & Anrufen politisch/journalistisch Verantwortlicher** (Anschriften und Vorlagen[21,22,23] auf unserer Webseite)
- **Aktivierung der Parlamente**, deutsche und EU-Parlamentarier zum WHO-Pandemievertrag anschreiben[24]
- **#StopTheWHO, #StopTheIHR, #StopTheTreaty, #ExitWHO** auf den sozialen Medien verfolgen[25]
- Mitgliedertreffen von dieBasis Pankow besuchen und gemeinsam **Runde Tische mit politisch Handelnden und Journalisten** organisieren
- **das Thema auf der Straße publik machen**

International konstituieren sich Gegenbewegungen, die den geplanten WHO-Pandemie-Vertrag zurückweisen.[26,27,28] Statt der Ausweitung der Machtbefugnisse der WHO fordert man:

- demokratische Legitimierung und Evaluierung des Pandemie-Managements
- Rechenschaftspflicht & Korruptionskontrolle
- sofortige Beendigung des noch immer bestehenden *Public Health Emergency of International Concern (PHEIC)*
- Qualitätsprüfung von Test- und Diagnose-Verfahren, die die Risikobewertung verfälschen und zur ungerechtfertigten Auslösung eines PHEIC führen können
- Stopp des *Infodemic Managements*, d. h. der Globalüberwachung & Zensur in sozialen Medien

Freiheit & Selbstverantwortung in Gesundheit und Politik

„Das vorgeschlagene WHO-Abkommen ist unnötig und stellt eine Bedrohung der Souveränität und der unveräußerlichen Rechte dar. Es erweitert die erdrückende Macht der WHO, ungerechtfertigte Pandemien auszurufen, entmenschlichende Abriegelungen zu verhängen und teure, unsichere und unwirksame Behandlungen gegen den Willen der Menschen durchzusetzen" *Erster Offener Brief zum Pandemievertrag der WHO, World Council for Health, März 9, 2022*

- Nationale Souveränität erhalten und regionale Netzwerke stärken
- Echte Demokratie unterstützen
- Gesundheitssysteme und Forschung dem Gemeinwohl zuführen
- Freie Gesundheits- und Impfentscheidung leben
- Digitale Globalisierung von ID, Gesundheitsdaten und Geldverkehr boykottieren
- Medienkontrolle selbst in die Hand nehmen

Wissensstand: 17. Juni 2022
V.i.S.d.P.: Dr. Dieter Bonitz
dieBasis Bezirksverband Pankow
Dammsmühler Str. 45a, 13158 Berlin

Mehr Informationen: https://pankow.diebasis.berlin

Bestimmt die Weltgesundheitsorganisation (WHO), ob ich gesund bin?

Warum berichten die Mainstream-Medien nicht über die geplante Machtübertragung an die WHO?

Bedrohen die Pläne der WHO meine körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmungsrechte?

Wie kann ich demokratische Prozesse schützen und die Entmachtung stoppen?

Demokratie & Volkssouveränität auch in Gesundheitsfragen! Kein WHO-Pandemievertrag!

dieBasis
Bezirksverband Berlin-Pankow

Globales Pandemie-Management der WHO – Was ist geplant?

Die Nachhaltigkeitsziele 2030[1] beteuern Fortschritt in allen gesellschaftlichen Bereichen. Sie werden vorangetrieben vom Weltwirtschaftsforum (WEF) und finanziert durch die größten Finanz-, Digital- und Pharmakonzerne*. Nüchtern betrachtet, verheißen diese Ziele einen zügigen, drastischen Abbau demokratischer und nationalstaatlicher Kontrolle[3]. Überdies lässt die anhaltende Diskussion um Impfpflichten sowie die Vertuschung der Impfschäden[4] weitere Angriffe auf unsere körperliche Unversehrtheit[5] vermuten. Abbau der Entscheidungs- und Meinungsfreiheit und Rückbau der Gesetze[6] für Arzneimittelsicherheit sind hierfür bereits erfolgreich eingeführt.

Nach Plänen der WHO soll nun auch nationalstaatliches Exekutiv-Recht ausgehebelt werden[7], damit zukünftige ‚Gesundheits'-Programme der WHO verknüpft werden können mit der **Pflicht zur Medikation bzw. Impfung**, dem **digitalen Gesundheitspass** und den entsprechenden **Beschränkungen von Berufs-, Reise- und Bewegungsfreiheit**, bis hin zu **Sanktionen** gegen unkooperative Nationen.

*Die WHO ist im Wesentlichen privat finanziert, zu 80 % durch Pharmaindustrie und private Stiftungen[2] (u. a. Bill & Melinda Gates Stiftung und Impfallianz GAVI – beide stehen primär für Impfstoff-Entwicklung, klinische Testverfahren und deren globale Vermarktung).

Geplante WHO Instrumente[8,9] zur Global Health Security

Entgegen dem eigentlichen Mandat der WHO planen die neuen Instrumente den Zugriff auf unsere Körper, unsere Meinungs- und Bewegungsfreiheit und unsere nationale Souveränität:

- **mehr rechtliche Befugnisse der WHO** über persönliche gesundheitliche Entscheidungen, Rechte und Freiheiten: **One Health Approach**
- **100 Days**, **100 Tage von Virus Identifikation bis zur Impfung** (inkl. Impfstoffprüfung und Impfstoffzulassung)
- **Countermeasures**, **mehr Produktionskapazitäten für Impfstoffe**, schnellere klinische Verfahren und Überwachungssysteme, rechtsverbindliche und automatische Umsetzung
- Kapazitäten aufbauen für **internationale Einheiten der WHO**, um die Pandemie vor Ort zu regeln; **On-the-Field-Mission**
- **Infodemic Management**, über Verträge mit Social Media Plattformen sollen weiterhin Gesundheitsinformationen als korrekte oder als Desinformation eingestuft werden
- **Social Listening** zur Bekämpfung von Impf-Zurückhaltung und zur Identifikation der Meinungsführer von Desinformation – ist bereits in Anwendung[10] und soll ausgeweitet werden

Die globalen UN-Nachhaltigkeitsziele (17 sustainable development goals, SDGs) der **Agenda 2030**[1] nehmen für sich in Anspruch, ein menschenwürdiges Leben und die Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen zu fördern.

Was sich jedoch aufgrund zunehmender Abhängigkeit der demokratischen Institutionen von Finanz-, Digital- und Pharmakonzernen abzeichnet, schildern die **17 Bedrohungen durch die Neue Weltordnung**.

»… Und da hat die WHO meines Erachtens mittlerweile eine große eigene Pandemie-Entwicklungs-Schleife kreiert, indem sie „Priority Diseases" definiert.«[8]

Dr. Silvia Behrendt, Juristin (ehemalige MA des WHO Sekretariat für Internationale Gesundheitsvorschriften, Pandemie-Rechtlerin)

Die Textquellen 1–28 befinden sich unter dem QR-Code auf https://pankow.diebasis.berlin/home/one-world/

dieBasis

Bezirksverband Berlin-Pankow

17 Bedrohungen
durch die neue Weltordnung